



Ausgezeichnet.

Special Olympics Nordrhein-Westfalen

**Special
Olympics**
Nordrhein-Westfalen



Vorwort

Special Olympics ist die weltweit größte Sportorganisation für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Seit mittlerweile 15 Jahren besteht der Landesverband von Special Olympics in Nordrhein-Westfalen (SONRW). Im (Sport-)Verbandsbereich steckt der Landesverband damit vergleichsweise in den Kinderschuhen. Trotzdem blickt SONRW bereits jetzt auf eine erfolgreiche Zeit zurück. Sowohl personell, als auch strukturell hat sich der Verband stets weiterentwickelt. Sport-Wettbewerbe wie das Tischtennis-Turnier in Neuss oder Athletentrainings, wie die Basketball-Einheiten mit den ETB Wohnbau Baskets sind über die Jahre zu einer Institution geworden. Aber auch in vielen anderen Sportarten wurden Wettbewerbe und Veranstaltungen organisiert, sodass wir mittlerweile Angebote in 18 Sportarten aktiv umsetzen. Selbst in einigen Wintersportarten konnten wir in der jüngeren Vergangenheit Sportangebote schaffen.

Über den herkömmlichen Wettbewerbssport hinaus bietet SONRW seinen Athleten eine Vielzahl an weiteren Möglichkeiten zur Partizipation und gesellschaftlichen Teilhabe. Beim Unified-Sports® bilden Menschen mit und ohne Behinderung inklusive Mannschaften oder Doppel. Beim Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® können sich die Athleten bei Special Olympics Veranstaltungen kostenlos von Fachärzten oder Experten untersuchen lassen und so Einfluss auf ihre eigene Gesundheitsversorgung nehmen. Diese und weitere Angebote finden Sie zusammengefasst auf den nächsten Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

**Ihr Team von
Special Olympics Nordrhein-Westfalen**

Titelfoto: Anna Spindelndreier



Foto: Stefan Holtzem

Inhalt

Wer wir sind	4-5	Reiten/Voltigieren	22-23
Unser Sportkonzept	6-7	Rollerskating	24-25
Sommer-Sportarten		Schwimmen	26-27
Badminton	8-9	Tennis	28-29
Basketball	10-11	Tischtennis	30-31
Boccia	12-13	Sommer-Sportarten In Planung	
Fußball	14-15	Bowling, Handball	32-33
Golf	16-17	Kanu, Radsport	34-35
Judo	18-19		
Leichtathletik	20-21		

Sommer-Sportarten 8-35

Winter-Sportarten 36-41

Weitere Angebote 42-50

Winter-Sportarten

Eiskunstlauf,	
Eisschnelllauf	36-37
Ski Alpin, Snowboard	38-39

Winter-Sportarten In Planung

Floorball,	
Schneeschuhlauf	40-41

Weitere Angebote

Landesspiele	42-43
Unified Sports®	44-45
Aktionstage, Wettbewerbsfreies Angebot	46-47
Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®	48-50
Die Geschäftsstelle	51



Foto: Thorsten Hennig

Wer wir sind



Foto: Anna Spindeldreier

Special Olympics wurde in den 1960er Jahren in den USA von Eunice Kennedy-Shriver, der Schwester von John F. Kennedy, aus der Idee heraus gegründet, Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung Sportaktivitäten und -veranstaltungen zu bieten. Heute ist Special Olympics mit mehr als 5 Millionen Athletinnen und Athleten in 175 Ländern vertreten und somit weltweit die größte, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

1991 wurde der Bundesverband von Special Olympics Deutschland (SOD) gegründet. Zu SOD gehören heute rund 40.000 Sportlerinnen und Sportler, die in 15 Landesverbänden organisiert sind.

Seit dem Jahr 2003 besteht der Landesverband Special Olympics Deutschland in Nordrhein-Westfalen.

SONRW verschafft Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und Wettbewerbe in aktuell 18 Sportarten, Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Das Olympische Zeremoniell ist aufgrund der Anerken-

nung durch das IOC Teil aller Special Olympics Veranstaltungen. Das Hissen der Special Olympics Fahne, das Aufsagen des Olympischen Eides durch Athleten, Trainer und Kampfrichter sowie als Highlight das Entzünden des Olympischen Feuers sind wichtiger Bestandteil unserer Veranstaltungen.

Unser Sportkonzept

Zwei zentrale Elemente bilden den Kern des besonderen Sportkonzeptes von Special Olympics:

1. Klassifizierungssystem

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der grundlegende Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Es garantiert jedem Sportler faire und spannende Wettbewerbe. Vor den eigentlichen Wettkämpfen werden die Sportler in einer Klassifizierungsphase nach festgelegten Kriterien (Leistungsvermögen, Alter, Geschlecht) in homogene Leistungsgruppen eingeteilt. So treten nur Athleten mit vergleichbarem Leistungsniveau gegeneinander an und alle Teilnehmer haben eine faire Chance, eine Medaille zu gewinnen. Dabei sollte jede Leistungsgruppe aus mindestens drei und maximal acht Athleten bestehen.

2. Prinzip des Aufstiegs

Für die Teilnahme an bundesweiten Special Olympics Veranstaltungen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, die durch das Prinzip des Aufstiegs geregelt werden. Regelmäßiges Training ist Voraussetzung, um bei regionalen SO-Veranstaltungen teilnehmen zu dürfen. Jeder Athlet soll sich zudem ein gewisses Maß an Wettbewerbserfahrung aneignen, bevor er für eine Nominierung zur Teilnahme an Nationalen oder Welt-Spielen berücksichtigt werden kann. Die Voraussetzungen müssen dabei in derselben Sportart erfüllt worden sein. Diese sportartspezifische Kontinuität ermöglicht dem Athleten, sich auf eine Sportart einzustellen und sich durch regelmäßige Trainings- und Wettbewerbsteilnahmen stetig zu verbessern.

Regionale Sport-Koordinatoren

Die Grundlage unserer Arbeit sind die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich auf Landesebene engagieren und SONRW aktiv unterstützen. Hervorzuheben sind die Regionalen Sport-Koordinatoren, die Experten der einzelnen Sportarten. Sie leiten die Organisations-Teams der Regionalen Spiele an, organisieren regelmäßige Sport-Veranstaltungen und sorgen dafür, dass die Athleten dabei ein professionelles Umfeld geboten bekommen.



In NRW wird ein regelmäßiger Austausch zwischen Geschäftsstelle und den Koordinatoren gepflegt, um die einzelnen Sportarten stets weiterzuentwickeln und noch mehr Athleten die Möglichkeit zu bieten, an unseren Sportangeboten teilzunehmen.

Aktuell sind einige der Koordinatoren-Ämter unbesetzt (siehe Beschreibung der Sportarten ab Seite 8). Deshalb sind wir immer auf der Suche nach motivierten Personen, die bereit sind, sich als Sport-Koordinator bei SONRW zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.



Foto: Anna Spindelndreier

BADMINTON



Foto: Anna Spindelndreier

Koordinatoren

Klaus-Dieter Müller (Minden),
Winfried Kühnle (Bergkamen)

In NRW aktiv

seit 2015

Beschreibung

Badminton gehört zu den schnellsten Sportarten der Welt, weshalb diese tolle Sportart in unserem Wettbewerbs-Programm natürlich nicht fehlen darf.

Noch zählt Badminton bei SONRW zu den jüngeren und somit auch kleineren Sportarten – doch unsere Koordinatoren leisten ganze Arbeit und möchten in der kommenden Zeit noch mehr Athleten für die dynamische Sportart begeistern! Für 2018 ist ein Badminton-Turnier sowie eine Trainingseinheit für die aktiven Sportler geplant.



Foto: Jo Henker

Bisherige Veranstaltungen

Badminton-Turnier Minden
2015; Badminton-Wettkämpfe
bei den Landesspielen in
Neuss 2017

Aktive Athleten

ca. 50 Sportler

Disziplinen

Herren & Damen Einzel;
Doppel (w/m, Mixed)

Zukunftspläne

Integration eines regelmäßigen, jährlichen Turniers in den Veranstaltungskalender von SONRW; Begeisterung neuer Sportler für die Sportart



Foto: Jörg Brüggemann

BASKETBALL



Beschreibung

Basketball blickt bei SONRW auf eine lange Tradition zurück. Schon seit zehn Jahren findet bspw. regelmäßig ein Training mit den ETB Wohnbau Baskets statt, bei dem unsere Athleten von Spielern und Trainern der Profi-Mannschaft gecoacht werden.

Immer beliebter werden beim Basketball auch die sogenannten Unified-Teams, bestehend aus Sportlern mit und ohne Behinderung. Ein Paradebeispiel für diese Mannschaftsform sind die Basketballer des TSV Hagen Unified, die erfolgreich seit vielen Jahren sowohl bei Special Olympics Wettkämpfen als auch im Regelbetrieb der 2. Kreisliga Hagen teilnehmen.



Foto: Sarah Rauch

Koordinator

Heinz-Werner Schmunz
(Hagen)

In NRW aktiv

seit 2005

Bisherige Veranstaltungen

Athleten-Training mit den ETB Wohnbau Baskets seit 2007; internationale Basketball-Turniere in Hagen (Traditional & Unified); Basketball-Wettkämpfe bei den Landesspielen 2015 und 2017

Aktive Athleten

ca. 130 Sportler



Foto: Sarah Rauch

Disziplinen

Mannschafts-Wettkämpfe (5 vs. 5) mit folgenden Mannschaftsformen: Traditional (m/w), Unified

Zukunftspläne

Integration neuer Mannschaften in den Spielbetrieb; weitere Athletentrainings mit Profi-Clubs in NRW im Rahmen der Europäischen Basketballwoche von Special Olympics Europe/Eurasia



Foto: Anna Spindelndreier

BOCCIA



Foto: Thorsten Hennig

Koordinatorin
Sieglinde Tabaka (Brakel)

In NRW aktiv
seit 2014

Beschreibung

Boccia ist die italienische Variante des Boule-Spiels. Das Ziel der Sportart ist es, seine eigenen Kugeln näher an der Zielkugel (Pallino) zu platzieren als der Gegner. Die Sportart erfreut sich in Nordrhein-Westfalen immer größerer Beliebtheit. Die sportliche Herausforderung besteht weniger darin, möglichst stark oder schnell zu sein. Vielmehr sind eine gute Konzentrationsfähigkeit und viel Feingefühl beim Platzieren der Kugel gefragt. Die Sportart ist daher vor allem bei Athleten beliebt, die sich in dynamischeren Sportarten nicht so wohlfühlen.



Foto: Anna Spindelndreier

Bisherige Veranstaltungen

Schnuppertrainings und kleinere Turniere in Brakel; Boccia-Wettkämpfe bei den Landesspielen 2015 und 2017

Aktive Athleten

ca. 80 Sportler

Disziplinen

Herren & Damen Einzel; Doppel (w/m, Mixed, Unified); Mannschaft (w/m, Mixed, Unified)

Zukunftspläne

Begeisterung neuer Sportler für die Sportart; Ausrichten eines jährlichen Turniers in NRW; Schnupperangebote in Special Olympics Mitgliedereinrichtungen; Begeisterung neuer Sportler für die Sportart



Foto: Thorsten Hennig

FUSSBALL



Foto: Sebastian Bergmann



Foto: Sarah Rauh

Koordinator

Posten zurzeit unbesetzt

In NRW aktiv

seit 2006

Bisherige Veranstaltungen

Fußballturnier Essen 2015;
Fortuna-Cup (mit Fortuna
Düsseldorf) seit 2016;
Fußball-Wettkämpfe bei
den Landesspielen 2015

Beschreibung

Fußball, die weltweit beliebteste Mannschaftssportart, darf natürlich auch bei Special Olympics nicht fehlen. In Deutschland treten mittlerweile über 8.000 Fußballer für Special Olympics gegen den Ball. In NRW gibt es über 40 Teams, die in den letzten Jahren an unseren Wettkämpfen teilgenommen haben. Besonders erfreulich ist die stetig wachsende Zahl an Unified Teams im Fußball. In Deutschland haben sich bereits etwa 45 Teams gegründet, in denen Menschen mit geistiger Behinderung zusammen mit Menschen ohne geistiger Behinderung Fußball spielen – Tendenz steigend.

und 2017; Athleten-Trainings
mit dem FC Schalke 04,
1. FC Köln und Borussia
Dortmund

Aktive Athleten

ca. 40 Teams

Disziplinen

Mannschafts-Wettkämpfe
(7 vs. 7) mit folgenden Mann-
schaftsformen: Traditional
(m/w), U21, Unified

Zukunftspläne

Besetzung des Koordinato-
ren-Postens; Erweiterung des
Netzwerks inklusiver Fußball-
Mannschaften in NRW; Aus-
richten neuer Turnier-Formen
(Hallen- und Unified-Turniere);
weitere Athletentrainings
mit Profi-Clubs in NRW im
Rahmen der Europäischen
Fußballwoche von Special
Olympics Europe/Eurasia



Foto: Thorsten Hennig

GOLF



Beschreibung

Schon seit vielen Jahren messen sich in NRW regelmäßig die Athleten beim Special Olympics Golf-Turnier in Bielefeld. Mit Ausnahme einiger kleiner Sonderregelungen unterscheiden sich die Golf-Wettbewerbe bei Special Olympics unwesentlich vom herkömmlichen Golf-Sport.

Voraussetzung für die Teilnahme am 9-Loch-Spiel ist das erfolgreiche Absolvieren eines Geschicklichkeitswettbewerbs, bei dem mehrere Stationen – bestehend aus Abschlag, Chip- und Pitch-Shot sowie Short und Long Put – gemeistert werden müssen. Eine hohe Konzentrationsfähigkeit und viel Feinmotorik sind dafür extrem wichtig.



Foto: Sarah Bauch

Koordinatoren

Bradley Kerr und Klaus-Hermann Bunte (Bielefeld)

In NRW aktiv

seit 2012

Bisherige Veranstaltungen

jährliches Golf-Turnier in Bielefeld seit 2013; Golf-Wettkämpfe bei den Landespielen 2015 und 2017

Aktive Athleten

ca. 65 Sportler

Disziplinen

Einzelwettbewerbe (Geschicklichkeit und 9-Loch Spiel)

Zukunftspläne

Ausrichten von Technik-Trainings für die aktiven Athleten mit erfahrenen Golf Trainern oder Profis;



Foto: Thorsten Hennig

Schnupper-Angebote für neue Athleten; Ausrichten einer Special Olympics Golf Trophy in NRW; Vorbereiten der aktiven Athleten auf das 18-Loch-Spiel



Foto: Sebastian Bergmann

JUDO



Beschreibung

Judo ist in Nordrhein-Westfalen neben Fußball und Schwimmen die Vorzeige-Sportart. 2017 fand bereits das 10. Jubiläum des Special Olympics Judo-Turniers in Essen-Kupferdreh statt, bei dem über 200 Judokas aus ganz NRW teilgenommen haben. Ein gutes Körperbewusstsein, Schnelligkeit und volle Konzentration sind da nur einige Eigenschaften, welche die Judokas bei ihren Kämpfen einbringen müssen.



Koordinator

Wolfgang Janko (Münster)

In NRW aktiv

seit 2007

Bisherige Veranstaltungen

jährliches Judo-Turnier in Essen seit 2007; Judo-Wettkämpfe bei den Landesspielen 2015 und 2017

Aktive Athleten

ca. 250 Sportler

Disziplinen

Damen und Herren in Alters- und Gewichtsklassen sowie Leistungskategorien (Einzel- und Inklusiver Kata-Wettbewerb)

Zukunftspläne

Ausrichten von Athleten-Trainings mit erfahrenen Judo Trainern oder Spitzensportlern



Foto: Anna Spindelndreier

LEICHTATHLETIK




Foto: Anna Spindelndreier



Foto: Anna Spindelndreier

Koordinator

Posten zurzeit unbesetzt

In NRW aktiv

seit 2008

Bisherige Veranstaltungen

Lauf-Fest in Bielefeld; Lift-Laufprojekt (inklusive Laufgruppen in NRW); Leichtathletik-Event in Ratingen; Leichtathletik-Wettkämpfe bei den Landesspielen 2015 und 2017

Beschreibung

Die Leichtathletik bildet das Herzstück der (Special) Olympischen Spiele. Neben den üblichen Disziplinen gehen die Athleten bei unseren Leichtathletik-Veranstaltungen zum Beispiel auch im Standweitsprung, 50 m- und 75 m-Lauf und in Rollstuhlwettbewerben an den Start. Seit einiger Zeit fand in NRW keine reine Leichtathletik-Veranstaltungen mehr statt. Das wollen wir nun endlich ändern. Das Lüdenscheider Leichtathletik Fest 2018 soll der Anstoß für eine erfolgreiche Zukunft sein.

Aktive Athleten

ca. 200 Sportler

Disziplinen

Lauf: (Strecken zwischen 25 m und 10.000 m); Staffel: (4x 100 m, 4x 400 m, 4x 400 m Unified); Technik: Weitsprung (aus dem Stand und von der Absprunghöhe), Ballwurf (200 g), Mini-Speer (300/400 g), Kugelstoßen (3/4 kg)

Zukunftspläne

Besetzung des Koordinatoren-Postens; Integration mindestens eines jährlichen Leichtathletik-Events in den Veranstaltungskalender von SONRW; Trainings- und Schnupperangebote für neue Athleten; Starts bei verschiedenen Laufveranstaltungen (bspw. Welterbe-Lauf in Essen)



Foto: Sarah Rauch

REITEN VOLTIGIEREN



Foto: Bernd Mummmenthey



Foto: Stefan Holtzem



Foto: Bernd Mummmenthey

Koordinatorin

Uta Deutschländer (Münster)

In NRW aktiv

seit 2017

Bisherige Veranstaltungen

Reit und Voltigier-Wettkämpfe bei den Landesspielen 2017

Aktive Athleten

ca. 80 Sportler

Beschreibung

Die Sportart Reiten strahlt etwas Mystisches aus. Die Beziehung zwischen Reiter und Tier sucht bei Special Olympics seinesgleichen. Nicht zu verwechseln mit dem Therapeutischen Reiten werden bei Special Olympics Reit-Veranstaltungen Wettkämpfe ausgetragen, mit dem Ziel eine der begehrten Medaillen zu gewinnen.

Bei den Landesspielen in Neuss fanden erstmals große Reit-Wettkämpfe in NRW statt. Im Jahr 2018 folgt dann die erste Einzel-sportveranstaltung im Reiten und Voltigieren.

Disziplinen

Reiten (Einzel): Führzügelklasse, Geschicklichkeit, Dressur, Springen; Unified-Kostümparklassen; Voltigieren: Einzel, Team, Unified-Team & Unified Doppel

Zukunftspläne

Integration eines jährlichen Reit- und Voltigier-Events in den Veranstaltungskalender von SONRW



Foto: Anna SpindeIndreier

ROLLERSKATING



Foto: Anna SpindeIndreier

Koordinator
Henning Roos (Bielefeld)

In NRW aktiv
seit 2012

Bisherige Veranstaltungen
Teilnahme von SO-Athleten bei Inside Colonia seit 2013; verschiedene Wettkämpfe in Duisburg, Essen, Münster; Rollerskating-Wettkämpfe bei den Landesspielen 2017

Beschreibung

Seit der Erfindung in den 1990er Jahren hat sich das, aus den USA stammende, Rollerskating auch in Deutschland als Freizeitaktivität und Sportart etabliert. Als Sportgerät werden Inlineskates verwendet, bei denen die Rollen in einer Reihe und nicht wie bei klassischen Rollschuhen paarweise nebeneinander angeordnet sind.

In NRW können Special Olympics Athleten schon seit längerer Zeit an landesweiten Rollerskating-Veranstaltungen teilnehmen. Bei der Hallenveranstaltung Inside Colonia gibt es bspw. auch immer eine eigene Special Olympics Wertung!



Foto: Jörg Brüggemann

Aktive Athleten
ca. 90 Sportler

Disziplinen
Einzelwettkämpfe (100 bis 1000 m); Staffeln (2x 100, 2x 200 & 4x 100 m eingeteilt in w/m, Mixed, Unified)

Zukunftspläne
Special Olympics Aktionstage im Rahmen von Skate Nights; Integration eines jährlichen Rollerskating-Events in den Veranstaltungskalender von SONRW



Foto: Thorsten Hennig

SCHWIMMEN



Beschreibung

Über 400 Schwimmer haben in den vergangenen Jahren an Veranstaltungen von SONRW teilgenommen. Damit ist Schwimmen die mit Abstand größte Einzelsportart in Nordrhein-Westfalen.

Im Zwei-Jahres-Rhythmus findet in Essen unser großes Landes-Schwimmfest statt. Auch bei den Landesspielen war die Sportart von Anfang an vertreten.



Foto: Thorsten Hennig

Koordinator

Carsten Ohle (Langenfeld)

In NRW aktiv

seit 2004

Bisherige Veranstaltungen

Schwimm-Fest in Essen und Paderborn seit 2004; Schwimm-Wettkämpfe bei den Landesspielen 2015 und 2017

Aktive Athleten

ca. 400 Sportler

Disziplinen

Damen und Herren Einzel (Freistil, Brust, Schmetterling, Rücken); Strecken Einzel (25 m, 50 m, 100 m, 200 m); Staffeln (4x 25 m & 4x 50 m eingeteilt in m/w, Mixed, Unified)



Foto: Florian Conrads

Zukunftspläne

Integration eines weiteren Schwimm-Wettbewerbs in den Zwischenjahren des Landes-Schwimmfestes; Ausrichten von Technik-Trainings für die aktiven Athleten mit erfahrenen Trainern oder Spitzensportlern; Fortbildungen für Kampfrichter



Foto: Anna Spindler/teiler

TENNIS



Foto: Christian Burkert



Foto: Sebastian Bergmann



Foto: Sarah Rauch

Beschreibung

Mit mehr als 65 aktiven Special Olympics Athleten ist Nordrhein-Westfalen die Tennis-Hochburg in Deutschland. Mit gleich zwei aktiven Vereinen ist Neuss das Aushängeschild des Tennis-Sports in NRW. Aber auch in Bielefeld und Dortmund wird intensiv für unsere Veranstaltungen trainiert. Neben vielen spannenden Einzel-Duellen stehen in letzter Zeit auch vermehrt die Doppel und Unified-Doppel Paarungen im Vordergrund.

Koordinator

Posten zurzeit unbesetzt

In NRW aktiv

seit 1999

Bisherige Veranstaltungen

jährliches Tennis-Turnier in Neuss seit 1999; Tennis-Wettkämpfe bei den Landes-spielen 2017

Aktive Athleten

ca. 65 Sportler

Disziplinen

Damen und Herren Einzel; Doppel (m/w, Mixed, Unified)

Zukunftspläne

Besetzung des Koordinatoren-Postens; Begeisterung von Sportlern mit und ohne Behinderung für die Unified-Doppel-Wettbewerbe; Ausrichten von Athleten-Trainings mit erfahrenen Tennis Trainern oder Profis



Foto: Anna Spindeldreier



TISCHTENNIS

Beschreibung

Schon zum 17. Mal finden 2018 die Tischtennis-Landesmeisterschaften von Special Olympics NRW in Neuss statt. Das Turnier ist mittlerweile zu einem regelrechten Sportlermagneten geworden, sodass jährlich nahezu 200 Athleten teilnehmen.

Seit 2016 findet ebenfalls in Neuss ein Turnier nur für Unified-Doppel Wettbewerbe statt, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam an der Platte stehen.



Foto: Anna Spindeldreier



Foto: Thorsten Heimig

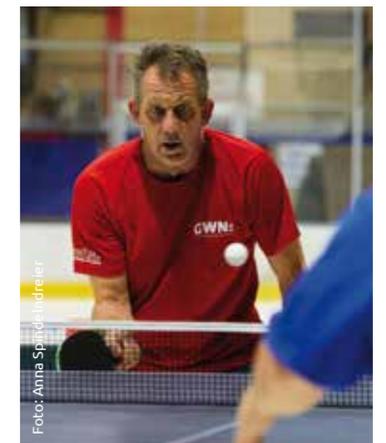


Foto: Anna Spindeldreier

Koordinator

Thomas Gindra (Neuss)

In NRW aktiv

seit 2001

Bisherige Veranstaltungen

jährliches Tischtennis-Turnier in Neuss seit 2001; Unified-Turnier in Neuss seit 2016; Doppel Wettkämpfe bei den Landesspielen 2015 und 2017

Aktive Athleten

ca. 200 Sportler

Disziplinen

Damen und Herren Einzel; Doppel (m/w, Mixed, Unified)

Zukunftspläne

Begeisterung von Sportlern mit und ohne Behinderung für die Unified-Doppel-Wettbewerbe



Foto: Stefan Holtzem

Foto: Stefan Holtzem



BOWLING HANDBALL

Beschreibung Bowling

Bisher wurde in NRW noch keine Veranstaltung oder Wettkampf im Bowling ausgetragen. Es wird Zeit, dass sich das ändert!

Der Bowling-Aktionstag in Hamm im März 2018 soll der Startschuss für die Entwicklung der Sportart in NRW sein. Mittelfristiges Ziel ist es, Bowling als Wettkampf-Sportart bei den 3. Landesspielen von SONRW in Hamm anzubieten (mehr zu den Landesspielen in Hamm erfahren Sie auf Seite 42/43).



Foto: Tom Konsior

Beschreibung Handball

Eine der erfolgreichsten Special Olympics Handball-Mannschaften kommt aus NRW. Das Team der ETB Schwarz-Weiß Essen gewann bspw. bei den Nationalen Spielen in Hannover 2016 die Gold-Medaille in der höchsten Leistungsklasse. Fit halten sie sich im regulären Spielbetrieb im Handballkreis Essen. Bisher wurden in NRW, mangels weiterer Teams, keine Special Olympics Handball-Wettkämpfe ausgetragen.

Gegner und Mitspieler für die ETB Special Olympics werden also dringend gesucht!



Foto: Binh Truong

Koordinator

Posten zurzeit unbesetzt

In NRW aktiv

seit 2018

Aktive Athleten

ca. 30 Sportler

Disziplinen

Herren & Damen Einzel; Doppel & Unified Doppel; Mannschaft & Unified Mannschaft

Koordinator

Posten zurzeit unbesetzt

In NRW aktiv

seit 2018

Aktive Athleten

ca. 20 Sportler

Disziplinen

Mannschafts-Wettkämpfe mit folgenden Mannschaftsformen: Traditional (w/m), Unified



Foto: Claus Kirisch

Foto: Christian Burkert

KANU RADSPORT



Beschreibung Kanu

Perfekte Kanu-Bedingungen herrschen in unserer nächsten Landesspiel-Stadt Hamm. Unser Ziel ist es, diese Sportart in das Wettkampf-Programm der Spiele 2019 zu integrieren.

Daher ist für 2018 ein Aktionstag im Kanu geplant, um einerseits neue Athleten für die Sportart zu begeistern, aber auch, um den aktiven Athleten ein Training unter Wettkampf-Bedingungen zu ermöglichen.



Foto: Stefan Holtzem

Beschreibung Radsport

Die Sportart Radfahren findet bei Special Olympics Veranstaltungen auf Strecken von 250 m bis 40 km statt. Hierbei können sich die Teilnehmer beim Einzelzeitfahren sowie den Straßenrennen messen.

Neben den Radfahrern, die sich auf zwei Rädern fortbewegen, nehmen an Special Olympics Wettbewerben ebenfalls Dreiradfahrer teil. Für 2018 ist in Dortmund ein Radsport-Schnuppertag geplant, bei dem alle interessierten Athleten unter Wettkampf-Bedingungen trainieren können.

Koordinator

Martin Behler-Appel (Dortmund)

Koordinator

Posten zurzeit unbesetzt

In NRW aktiv

seit 2018

Aktive Athleten

ca. 15 Sportler

Disziplinen

Damen und Herren Kajak Einer; Kajak Zweier (m/w, Mixed, Unified); Kanadier Vierer (Unified)



Foto: Shirin Engel

In NRW aktiv

seit 2018

Aktive Athleten

ca. 20 Sportler

Disziplinen

Einzelzeitfahren (Distanzen zwischen 250 m und 10 km); Straßenrennen (Distanzen zwischen 5 und 40 km); Unified-Zeitfahren (5 und 10 km Tandem, 2er und 4er Team)

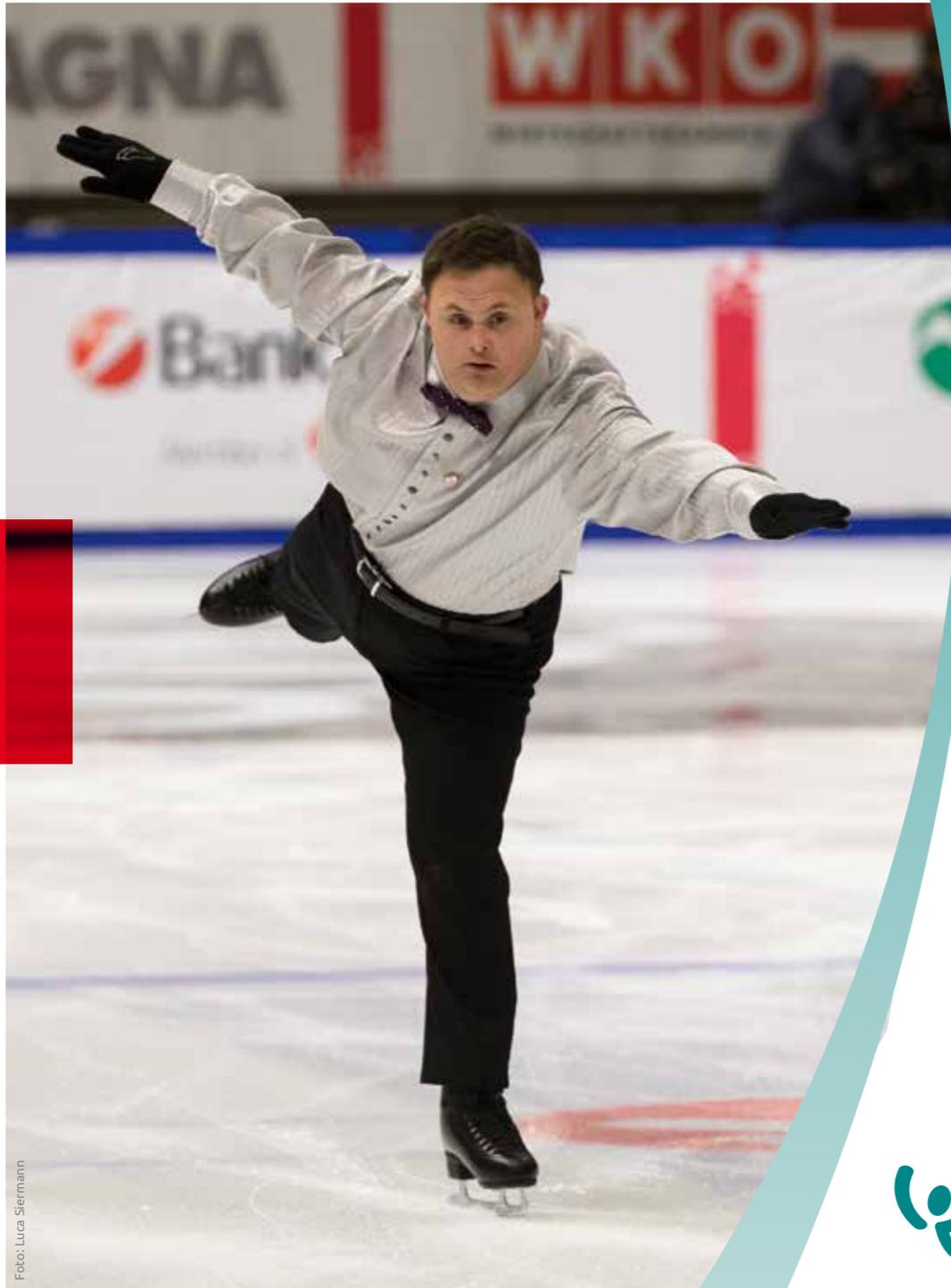


Foto: Luca Siermann

EISKUNSTLAUF EISSCHNELLAUF

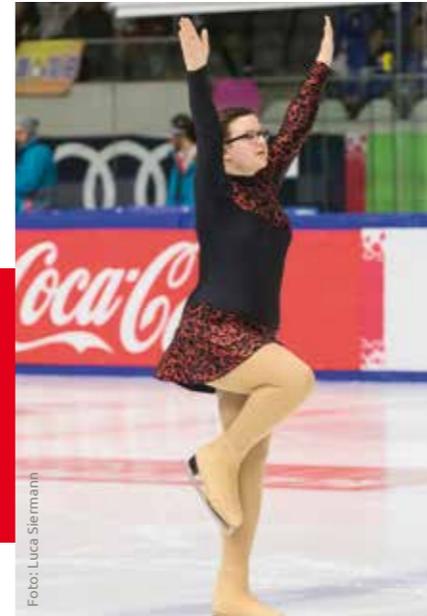


Foto: Luca Siermann

Koordinatorin
Kerstin Neumann (Essen)

In NRW aktiv
seit 2005

Bisherige Veranstaltungen
Regelmäßige Trainingseinheiten in der Eissporthalle Essen-West

Beschreibung

Beim Eiskunstlauf geht es um die kunstvolle Ausführung von Sprüngen, Pirouetten und Schritten. Der Wettbewerb besteht aus Pflicht und Kür. In der Pflicht zeigt jeder Eiskunstläufer verschiedene einzelne oder gebundene Elemente und erhält von den Preisrichtern eine geheime Wertung. Die Kür ist ein Tanz zu selbst gewählter Musik.

Beim Eisschnelllauf handelt es sich um eine auf dem Eis mit Schlittschuhen ausgetragene Laufdisziplin. Bei Special Olympics werden die Wettkämpfe auf der sogenannten „Short Track“ (100/111 m Bahnen) ausgetragen.



Foto: Luca Siermann

Aktive Athleten
ca. 20 Sportler

Disziplinen
Eiskunstlauf: Einzel- und Paarlauf, Eistanz sowie Unified-Paarlauf und Eistanz;
Eisschnelllauf: Einzel (Distanzen zwischen 100 und 1500 m), Staffel (w/m, Mixed, Unified)

Zukunftspläne
Begeisterung neuer Sportler und Einrichtungen für das Eiskunst- und Eisschnelllaufen; Ausrichten von Trainings- und Schnupperangeboten in den Wintermonaten



Foto: Stefan Holzner

SKI ALPIN SNOWBOARD



Beschreibung

Schon seit vielen Jahren fahren Athleten aus NRW zu den Ski und Snowboard Wettkämpfen bei Nationalen und Internationalen Special Olympics Veranstaltungen. Um den Sportlern auch auf regionaler Ebene Sportangebote zu ermöglichen, haben wir 2016 zum ersten Mal einen Ski Alpin und Snowboard Aktionstag in der Skihalle Neuss organisiert. 2018 findet dann zum ersten Mal in NRW ein Anerkennungswettbewerb für die Nationalen Spiele in den Sportarten statt.



Foto: Jörg Brüggemann



Foto: Jörg Brüggemann

Koordinator

Posten zurzeit unbesetzt

In NRW aktiv

seit 2016

Bisherige Veranstaltungen

Schnuppertag in der Skihalle Neuss 2016

Aktive Athleten

ca. 90 Sportler

Disziplinen

Slalom, Riesenslalom, Super-G (Anfänger, Mittelstark, Fortgeschrittener)

Zukunftspläne

Besetzung der Koordinatoren-Posten; Begeisterung neuer Sportler und Einrichtungen für das Skilaufen und Snowboarden; Ausrichten von Wettbewerben außerhalb von Skihallen



Foto: Jörg Brüggemann



FLOORBALL SCHNEESCHUHLAUF



Beschreibung Floorball

Floorball ist eine Hockeysportart, die dem Feldhockey ähnelt. Man spielt Floorball mit einem Kunststoffschläger und einem Hohlball aus Kunststoff mit vielen kleinen Löchern.

Floorball ist wegen der einfachen Regeln sehr leicht zu erlernen, temporeich und verletzungsarm. Da die Spieler keine Schutzkleidung brauchen, gehört die Sportart schon in vielen Schulen zum Sportunterricht. Viele Trainingsgruppen nutzen Floorball als Ausgleichssport, im Breitensport oder als spielerische Freizeitbeschäftigung.



Beschreibung Schneeschuhlauf

Auch die Leichtathletik des Wintersports genannt, ist die Sportart Schneeschuhlauf bei Special Olympics auf dem Vormarsch.

Die Athleten tragen ihre Wettkämpfe auf Schneeschuhen aus, die sonst bei Ausflügen durch Schnee-Landschaften zum Einsatz kommen. Auf Wettkampf-Distanzen zwischen 25 m und 10 km kommen die Athleten dabei gehörig ins Schwitzen.

Koordinator

Posten zurzeit unbesetzt

In NRW aktiv

seit 2018

Disziplinen

Teamsport
(w/m, Mixed, Unified)



Koordinator

Posten zurzeit unbesetzt

In NRW aktiv

seit 2018

Disziplinen

Einzel: (Distanzen zwischen 25 m und 10 km);
Staffel: (4x 100 m & 4x 400 m, auch als Unified möglich)



Foto: Thorsten Hennig

LANDESSPIELE

Special Olympics Landesspiele in NRW

Die größten Sportveranstaltungen von Special Olympics Nordrhein-Westfalen sind die Landesspiele. Das sind mehrtägige Veranstaltungen mit zahlreichen angebotenen Sportarten, die den Athleten neben den Wettkämpfen ein buntes Rahmenprogramm bieten. Die große Eröffnungsfeier mit dem Olympischen Zeremoniell darf ebenso wenig fehlen wie die Athletendisco, das Wettbewerbsfreie Angebot und Gesundheitsprogramm sowie viele Programmpunkte mehr.

2015 wurden in Paderborn erstmals Landesspiele in NRW ausgetragen. Rund 650 Athleten haben in 8 Sportarten gezeigt, was in ihnen steckt. Zwei Jahre später konnten bei den Spielen in Neuss schon vier Sportarten mehr angeboten werden.



Foto: Thorsten Hennig



Foto: Anna SpindeIndreier

Mit über 1.000 teilnehmenden Athleten und 700 freiwilligen Helfern feierten wir ein grandioses Sportfest.

Vom 19. – 23. Juni 2019 werden in Hamm in Westfalen die 3. Landesspiele von Special Olympics NRW ausgetragen. Gemeinsam mit dem Landes-Turnfest des Rheinischen und Westfälischen Turnerbundes wird ein großes inklusives Sportfest auf die Beine gestellt, bei dem bis zu 12.000 Teilnehmer erwartet werden. Im Rahmen der Landesspiele werden voraussichtlich folgende Sportarten angeboten: Badminton, Basketball, Boccia, Bowling, Fußball, Golf, Judo, Kanu, Leichtathletik, Reiten, Rollerskating, Schwimmen, Tennis und Tischtennis!



Foto: Anna Spindelreier

UNIFIED SPORTS®



Unified Sports® in NRW

Ob in Mannschafts- oder Individualsportarten – Special Olympics bietet in vielen Sportarten die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam Sport treiben. Angefangen bei Team sportarten wie Fußball oder Basketball, über Rückschlagsportarten wie Tennis oder Tischtennis bis hin zu Einzelsportarten wie Leichtathletik oder Schwimmen.

Das Special Olympics Unified Sports®-Konzept ist in fast jeder Sportart umsetzbar. Die Regeln und Richtlinien des Unified Sports® bezüglich Alters- und Leistungseinteilung garantieren, dass alle Sportler eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrer Mannschaft spielen können.



Foto: Thorsten Hennig



Foto: Julia Krüger

1. Der wettbewerbsorientierte Ansatz kommt bei offiziellen SO-Veranstaltungen zum Einsatz und konzentriert sich auf Athleten und Partner mit annähernd gleichem Alter und Leistungsniveau. Das regelmäßige Training dient in erster Linie der Vorbereitung auf Special Olympics-Wettbewerbe, die angewendeten Regeln orientieren sich sehr stark an denen des Fachverbandes.

2. Der entwicklungsorientierte Ansatz bringt Athleten und Partner mit unterschiedlichem Leistungsniveau mit dem Ziel zusammen, dass die leistungsschwächeren Sportler von den stärkeren Sportlern profitieren und lernen. Das Regelwerk kann angepasst werden, um eine Dominanz der leistungsstarken Sportler innerhalb eines Teams zu verhindern.

3. Beim freizeitorientierten Ansatz liegt der Fokus weniger auf der Vorbereitung auf einen Wettbewerb, vielmehr steht das gemeinsame Sporttreiben im Vordergrund. Einer Mannschaft sollten mindestens 25% Athleten angehören, Alters- und Leistungsunterschiede spielen keine Rolle.



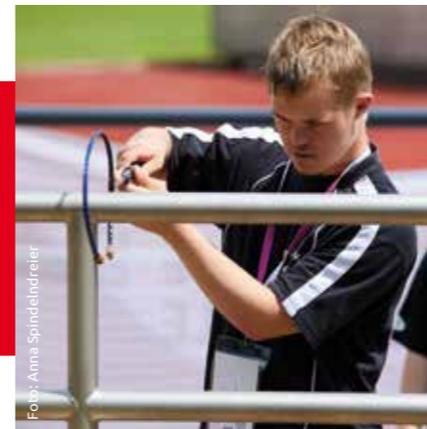
AKTIONSTAGE WBFA

Aktionstage bei Special Olympics NRW

Aktionstage sind ein beliebtes Veranstaltungsformat, bei dem abseits des herkömmlichen Wettkampfsports neue Sportarten kennengelernt werden können. Für 2018 sind beispielsweise Aktionstage in den Sportarten Bowling und Klettern oder bei dem Hindernislauf Mud Masters auf dem Flughafen-gelände Düsseldorf Weeze geplant. Wir sind aber auch immer offen für neue Anregungen.

Als zusätzliches Highlight werden im Rahmen der Europäischen Fußballwoche von Special Olympics Europe/Eurasia seit mehreren Jahren Aktionstage mit dem FC Schalke 04, 1. FC Köln und Borussia Dortmund organisiert.

Unter professioneller Anleitung bekommen die jungen Athletinnen und Athleten eine Trainingseinheit in echter Bundesliga-Atmosphäre.



WBFA – Wettbewerbsfreies Angebot

Das Wettbewerbsfreie Angebot (WBFA) richtet sich in erster Linie an Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung nicht an den regulären Wettbewerben teilnehmen können. Es besteht aus verschiedenen Spiel- und Sportstationen mit kognitivem und koordinativem Hintergrund. Sinn und Zweck der Stationen ist es, die Freude an der Bewegung zu wecken und durch die vielfältigen Stationen alle Sinne des eigenen Körpers zu erfahren.

Die Teilnahme ist für Jedermann möglich und soll für jedes Leistungsniveau eine bewältigbare Herausforderung darstellen. Durch Erfolgserlebnisse beim Absolvieren der Stationen soll die Motivation für weitere Bewegungsaktivitäten entstehen.

In Nordrhein-Westfalen bieten wir das Wettbewerbsfreie Angebot in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen (Universitäten, Physiotherapie-Schulen) bei den Landesspielen an.



Foto: Anna Spindler/teiler

HEALTHY ATHLETES®

Special Olympics
Healthy Athletes®



Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®

Das Gesundheitsförder- und Präventionsprogramm Healthy Athletes® von Special Olympics umfasst kostenlose, zielgruppenspezifische Beratungen und Kontrolluntersuchungen. Menschen mit geistiger Behinderung können sich im Rahmen des Gesundheitsprogramms bei Special Olympics Veranstaltungen von Ärzten und Experten untersuchen lassen, die ggfs. auch Weiterbehandlungsempfehlungen aussprechen können.

Das Gesundheitsprogramm hilft den Athleten ihren gesundheitlichen Zustand selbstständig einschätzen und mitteilen zu können sowie gesundheitliche Risiken besser zu erkennen. Healthy Athletes® umfasst folgende sieben Gesundheitsbereiche.



Foto: Julia Krüger

Fit Feet – Fitte Füße

Innerhalb des Podologie-Programms Fit Feet werden die Füße der Sportler auf Fußfehlstellungen, und den damit verbundenen Fehlbelastungen und Hautveränderungen untersucht sowie die Fußbekleidung beurteilt. Das Ziel des Fit Feet Programms besteht darin, über Fußbeschwerden aufzuklären,

Hauterkrankungen vorzubeugen oder bei nicht vor Ort deutbaren Fuß- bzw. Hautproblemen eine Weiterbehandlungsempfehlung anzuraten.

FUN Fitness – Bewegung mit Spaß

Im Rahmen von FUN Fitness messen Physiotherapeuten die Bein-, Hüft-, Fußgelenk- und Schulterbeweglichkeit.



Foto: Thorsben Hennig

Zudem wird die funktionelle Kraft – u.a. in Bauchmuskel- und Armmuskeltests – sowie das Gleichgewicht gemessen. Im Bereich der Ausdauer erfolgt die Pulsmessung während leichter sportlicher Anstrengung. Ausgehend von diesem individuellen Gesundheitscheck kann ein abgestimmter nachhaltiger Trainingsplan entwickelt werden.

Healthy Hearing – Besser Hören

Anhand von verschiedenen Untersuchungen wird der medizinische Bedarf für eine verbesserte Versorgung festgestellt. Im Rahmen von Hör-Screenings wird die Funktionstüchtigkeit des Innen- und Mittelohrs ermittelt. Außerdem werden Beratungen und gegebenen-



falls Anpassungen und kleinere Reparaturen an Hörgeräten sowie hygienische Behandlungen, wie die Entfernung von Ohrschmalz, angeboten.

Health Promotion – Gesunde Lebensweise

Beratung zu einer gesunden Ernährung, Aufklärung zu den Risiken des Rauchens und der Sonneneinwirkung bietet das Programm Health Promotion. Darüber hinaus werden Blut-



druckkontrollen und einfache Hygieneberatungen angeboten: Denn auch Händewaschen will gelernt sein.

Opening Eyes – Besser Sehen

Ein scharfes Sehvermögen führt zu einer gesteigerten Sicherheit bei sportlichen Aktivitäten. Aus diesem Grund werden bei diesem Programm qualifizierte Augenprüfungen und Fertigungen von kostenlosen (Schutz-)Brillen

oder Sonnenbrillen angeboten. Die Tests, bei denen eine aktive Mitarbeit der Sportler erforderlich ist, sind an die Untersuchung von Menschen mit geistiger Behinderung angepasst.

Special Smiles – Gesund im Mund

Special Smiles Deutschland, gefördert durch Wrigleys, ist der Bereich zur Zahn- und Mundhygiene. Menschen mit

Behinderung gehören zur Hochrisikogruppe für Karies- und Zahnfleischerkrankungen. Deshalb ist es wichtig, sie zu befähigen, selbstverantwortlich Gesundheitsrisiken zu erkennen und Methoden zu deren Vermeidung zu erlernen.

Strong Minds – Innere Stärke

Der Schwerpunkt liegt auf dem psychischen Wohlbefinden mit dem Ziel, die

Kompetenzen zur Bewältigung und Verbesserung der Widerstandsfähigkeit auf Alltags- und psychische Belastungen zu stärken. In diesem Bereich eignen sich Athleten z.B. Techniken zur Bewältigung von ungewünschtem Stress bzw. unangenehmen Situationen an. Somit erlernen sie, wie sie ihr Handeln und Denken positiv beeinflussen können oder wie sie ihre Motivation und Selbstwirksamkeit verbessern können.

Die Geschäftsstelle

2014 ist Geschäftsstelle von Special Olympics NRW von Hürth nach Dortmund gezogen. Seitdem hat sich im Landesverband Einiges getan. Während 2014 Anna-Lena Schiel noch als einzige Mitarbeiterin die Geschicke von SONRW lenkte, arbeiten Ende 2017 bereits vier hauptamtliche Mitarbeiter daran, die gesteckten Ziele zu erreichen und neue (Veranstaltungs-)Ideen zu entwickeln.

Anna-Lena Schiel, Leiterin der Geschäftsstelle
Tel: 0231 95088088, E-Mail: a.schiel@specialolympics-nrw.de

Marc Becker, Sport, Veranstaltungen & Gesundheitsprogramm
Tel: 0231 33872951, E-Mail: m.becker@specialolympics-nrw.de

Nicolai Herrmann, Unified-Sports® & Akademie
Tel: 0231 33872951, E-Mail: n.herrmann@specialolympics-nrw.de

Sebastian Bergmann, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0231 95088089, E-Mail: s.bergmann@specialolympics-nrw.de

Impressum

Herausgeber
Special Olympics Nordrhein-Westfalen e.V.
Leuthardstr. 9, 44135 Dortmund
www.specialolympics.de/nrw

Gestaltung & Realisation
albert+köpfe Werbeagentur
www.albertundkoepfe.de

Stand Februar 2018



Förderer

Innogy SE
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales (MAGS)



**Special
Olympics**
Nordrhein-Westfalen



Special Olympics Deutschland in Nordrhein-Westfalen e.V.

Leuthardstraße 9
44135 Dortmund
Tel: 0231 95088088
Fax: 0231 95088090
E-Mail: info@specialolympics-nrw.de
www.specialolympics.de/nrw

Folge uns 

www.facebook.de/SpecialOlympicsNRW